

24.03.2014/kb24



## Erfolgreiches Programm Kulturschule wird für weitere vier Jahre verlängert

**Gabriele Fink Stiftung, Behörde für Schule und Berufsbildung und Kulturbehörde unterzeichnen neuen Kooperationsvertrag**

Die Gabriele Fink Stiftung sowie die Behörde für Schule und Berufsbildung und die Kulturbehörde haben heute für weitere vier Jahre die Fortführung des Programms „Kulturschule Hamburg“ vereinbart. Im Jahr 2011 wurde das Programm mit Unterstützung der Gabriele Fink Stiftung erstmals aufgelegt, um langfristig kulturelle Bildung in Schulen zu verankern. Die Gabriele Fink Stiftung fördert das Programm mit rund 150.000 Euro pro Jahr. Die Schulbehörde liefert die professionelle Koordinierung und Evaluation, und die Kulturbehörde befördert das Kontakt Netzwerk mit außerschulischen Partnern.

**Senator der Behörde für Schule und Berufsbildung Ties Rabe:** „Kinder brauchen kreative Anregungen, um sich zu entfalten und erfolgreich zu lernen. Die 7 Teilnehmerschulen des Programms **Kulturschule Hamburg** beherzigen diesen Grundsatz, indem sie ihren Schülerinnen und Schülern durch die intensive Zusammenarbeit mit Künstlern zahlreiche kulturelle Erfahrungen und vielfältige Erlebnisse ermöglichen. Damit die Kulturschulen ihre wichtige Arbeit ungehindert fortsetzen können, unterstützt die Behörde für Schule und Berufsbildung in Zusammenarbeit mit der Kulturbehörde und der Gabriele Fink Stiftung dieses Programm bis 2018.“

**Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler:** „Kulturelle Bildung an Schulen und die Kooperation mit Kultureinrichtungen sowie Künstlerinnen und Künstlern bereichern das schulische Lernen und fördern die Kreativität der Schülerinnen und Schüler. Dank der großzügigen Unterstützung der Gabriele Fink Stiftung kann das erfolgreiche Programm ‚Kulturschule Hamburg‘ als wichtiger Schritt für eine kulturelle Zukunft der Schulen Hamburgs für vier weitere Jahre fortgeführt werden.“

**Vorsitzende des Vorstands der Gabriele Fink Stiftung Petra Kochen:** „Als Stiftung, die sich kulturelle Bildung von ihrer Gründung an auf die Fahnen geschrieben hat, begleiten wir die Kulturschulen mit voller Überzeugung. Die Stiftung unterstützt den Prozess finanziell, mit regelmäßigen Beratungsangeboten und Netzwerktreffen sowie mit verschiedenen Veranstaltungen wie ‚KulturEntdecken‘ und ‚KulturAbendbrot‘, in denen wir den Teilnehmern ungewöhnliche Kontakte zu Kunst und Künstlern ermöglichen.“

An dem Programm „Kulturschule Hamburg“ sind folgende sieben Schulen beteiligt: Die Grundschule Thadenstraße, die Heinrich-Wolgast-Schule, die Grundschule Am Heidberg, die Stadtteilschule Am Heidberg, die Stadtteilschule Altrahlstedt, die Kurt-Tucholsky-Schule sowie die Elbschule Bildungszentrum Hören und Kommunikation. Die Schulen formulieren Ziele und Maßnahmen in Projektstrukturplänen und werden dabei von Beratern und dem Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) sowie dem Referat Deutsch, Künste, Fremdsprachen der Behörde für Schule und Berufsbildung mit einer ständigen Koordination und Verwaltung begleitet. Die Schulen entwickeln im Laufe des Programms spannende Kulturprojekte und gehen Kooperationen mit Kultureinrichtungen ein. Workshops und regelmäßige Netzwerktreffen sorgen für den notwendigen fachlichen Austausch. Ziel des Programms ist die Implementierung und Verstetigung kultureller Projektarbeit an und mit Schulen.

Weitere Infos: <http://kulturschulen.hamburg.de/>

**Rückfragen der Medien:**

Enno Isermann  
Pressestelle der Kulturbehörde  
Tel.: 040 / 428 24 – 207  
[enno.isermann@kb.hamburg.de](mailto:enno.isermann@kb.hamburg.de)

Peter Albrecht  
Pressestelle der Behörde für Schule und Berufsbildung  
Tel: 040 / 428 63-2003  
[Peter.Albrecht@bsb.hamburg.de](mailto:Peter.Albrecht@bsb.hamburg.de)

Gabriele Fink Stiftung  
Jürgen Beißner  
[info@gabrielefinkstiftung.de](mailto:info@gabrielefinkstiftung.de)